Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 3,105

urn:nbn:de:gbv:45:1-1119026

Visual Library

105

Drei

ganz neue Lieder.

1) Prinz Eugenius der edle Ritter ꝛc.

2) Wenn ich des Morgens ꝛc.

3) Jeder Mensch hat ꝛc.

Das Erste.

Prinz Eugenius der edle Ritter, Wollt dem Kaiser wiederum liefern, Stadt und Festung Belgerad, Er ließ schlagen eine Brücke, Daß man konnte überrücken, Mit der Armee wohl vor die Stadt.

Und als die Brücke war geschlagen, Daß man konnt' mit Roß und Wagen Frei passiirn den Donau-Fluß. Schlug bei Semlin man das Lager, Alle Türken zu erjagen, Ja zum Streit und zum Verdruß.

Den funfzehnten August daneben, Kam ein Spion, schwur bei seinem Leben, Zeigt's dem Prinz Eugenius an, Daß die Türken fortmarschieren, So viel man wohl konnte spüren, Bei die achtzigtausend Mann.

Als Prinz Eugenius dieses vernommen, Ließ er gleich zusammen kommen Seine Generäle und Feld-Marschall; Er thut sie gleich instruiren, Wie man sollte Truppen führen Und den Feind recht greifen an.

Landesbibliothek Oldenburg

und nieder, Halt't euch
Greift den Feind recht
wohl an der Rechten,
ten, Als Gen'ral und

Schanze, spielet auf zu
n groß und klein, Mit
, Auf die Türken, auf
aufen davon.

e i t e.

ustigen Schornsteinfeger.
ns früh aufsteh',
fegen geh',
t vorher
nd her! :,:
befunden,
umgebunden,
teckt,
agd geweckt. :,:
ih aufstehn
fegen gehn
roßes Haus
raun Mädchen h'raus,:,:
dafür,
an meine Thür?
nig stehn,
Schlüssel gehn. :,:
ir hinein,
Birthin sehn,
liebt sie nicht,
t und Wesen nicht. :,:

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

105

Drei

ganz neue Lieder.

1) Prinz Eugenius der edle Ritter ꝛc.

2) Wenn ich des Morgens ꝛc.

3) Jeder Mensch hat ꝛc.

Das Erste.

Prinz Eugenius der edle Ritter, Wollt dem Kaiser wiederum liefern, Stadt und Festung Belgerad, Er ließ schlagen eine Brücke, Daß man konnte überrücken, Mit der Armee wohl vor die Stadt.

Und als die Brücke war geschlagen, Daß man konnt' mit Roß und Wagen Frei passiirn den Donau-Fluß. Schlug bei Semlin man das Lager, Alle Türken zu erjagen, Ja zum Streit und zum Verdruß.

Den funfzehnten August daneben, Kam ein Spion, schwur bei seinem Leben, Zeigt's dem Prinz Eugenius an, Daß die Türken fortmarschieren, So viel man wohl konnte spüren, Bei die achtzigtausend Mann.

Als Prinz Eugenius dieses vernommen, Ließ er gleich zusammen kommen Seine Generäle und Feld-Marschall; Er thut sie gleich instruiren, Wie man sollte Truppen führen Und den Feind recht greifen an.

Landesbibliothek Oldenburg

Prinz Eugenius ritt auf und nieder, Halt't euch fest ihr deutschen Brüder! Greift den Feind recht herzhaft an. Prinz Ludewig wohl an der Rechten, Wie ein Löwe thut er fechten, Als Gen'ral und Feld-Marschall.

Ihr Konstabels auf der Schanze, spielet auf zu diesem Tanze, Mit Kanonen groß und klein, Mit den großen mit den kleinen, Auf die Türken, auf die Heiden, Daß sie Alle laufen davon.

Das Zweite.

Das neue Lied von dem lustigen Schornsteinfeger.

1. Wenn ich des Morgens früh aufsteh',
Und zum Schornsteinfegen geh',
:,: Dann beschau ich erst vorher
Meinen Besen hin und her! :,:

2. Hab ich ihn für gut befunden,
Und das Mundtuch umgebunden,
:,: Und das Eisen vorgesteckt,
Alsdann wird die Magd geweckt. :,:

3. Muß ich denn so früh aufstehn
Und zum Schornsteinfegen gehn
:,: Komm ich vor ein großes Haus
Schaut ein schwarzbraun Mädchen h'raus. :,:

4. Holla, heda wer ist dafür,
Wer klopft draußen an meine Thür?
:,: Bleib er nur ein wenig stehn,
Ich will nach dem Schlüssel gehn. :,:

5. Als ich kam zur Thür hinein,
Ließ sich gleich die Wirthin sehn,
:,: Den Schornsteinfeger liebt sie nicht,
Drum bracht sie Licht und Besen nicht. :,:

Landesbibliothek Oldenburg

6. Jungfer ich noch eins begehr,
Brings mir Licht und Besen her,
:,: Nicht zu groß und nicht zu klein,
Daß er geht zum Schornstein rein. :,:
7. Jungfer ich nun fertig bin,
Nehm sie Licht und Besen hin,
:,: Brings mir mein Bezahlung raus,
Daß ich kann ins andre Haus. :,:
8. Als ich kam vor's andre Haus,
Schaut die Frau zum Fenster raus:
:,: Was will er so früh schon hier,
Fegen macht mir kein Plaisir. :,:
9. Ist es nicht ein schlimmes Ding,
Schornstein fegen ganz geschwind,
:,: Denn er ist bald groß, bald klein,
Und kann nicht zum Schornstein rein. :,:
10. Hab ich nun mein Werk vollbracht,
O, dann wünsch ich gute Nacht!
:,: Wenn die Mädchens freundlich sind,
Geht das Fegen ganz geschwind.

Das Dritte.

Jeder Mensch hat sein Vergnügen, Mancher thut die Karten lieben, Macher mag gern hübschen Frauen In die Schelmenaugen schauen, Mancher mag gern Austern schlucken, Mancher in die Sterne gucken. Doch ich lob' ein Fläschen mir, Picheln das ist mein Plaisir.

Meine Frau spielt die Xantippe, Wenn ich nur ein wenig nippe, Und mich nicht ganz grad' bewege, Ruft sie gleich: schon wieder schräge! Was sind das

Landesbibliothek Oldenburg

für dumme Faren, Ist die Rebe g'rad' gewachsen? Nein, die Reb' ist krumm und rum, Drum gest auch der Trinker krumm.

Theologen und Juristen, Virtuosen, Belletristen, Doetor, Maler, Fabrikanten, Componist, Komödianten, Große Geister, Recensenten, Handwerksburschen und Studenten, Seibst die Herrn mit Band und Stern, Alle, alle picheln gern.

Selbst der Kaufmann, höchst bedächtig, Pichelt manchmal niederträchtig, Und die Officier' vor allen Sind der Pichelei verfallen. Drum ihr Herrn, nur nicht gefackelt, Pichelt, daß die Haide wackelt, Wir sind alle lust'ge Leut', Picheln, das ist unſ're Freud'.

Drei ganz neue Lieder.

1) Mädchens kauft ꝛc.
2) Die Schildwache.
3) Von dir geschieden ꝛc.

Das Erste.

Mädchens kauft, Mädchens kauft, Faladri und Faladra. Die Budjadinger Mädchens plaudern gern, am liebsten mit den jungen Herrn, da geht es immer plapp, plapp, plapp, in völligem Galopp und Trab. Faladri und Faladra, Faladri, da sit een Brummer an de Wand.

Mädchens kauft, Mädchens kauft, Faladri und Faladra. Die jungen Herren sind so nett, Sie machen all' die Moden mit; dann sitzt das Zeug auf'm Leib so schön, wonach die Budjadinger Mädchen sehn. Faladri uud Faladra, Faladri, da sit een Brmmer an de Wand.

Mädchens kauft, Mädcheus kauft, Faladri und Faladra. Wenn die Mädchen nach dem Markte hingehn, wie sie hier dann ganz freundlich stehn, die Eine sieht die Andre an, wer hat den besten Bräutigam? Faladri und Faladra, Faladri, da sit een Brummer an de Wand.

Mädchens kauft, Mädchens kauft, Faladri und Faladra. Wer geht ledig nach der Htadt? Der ein Mädchen nöthig hat, der stellet sich dann bei mir ein, denn gar zu lustig ist das Frei'n. Faladri und Faladra, Faladri, da sit een Brummer an de Wand.

Mädchens kauft, Mädchens kauft, Faladri und Faladra. Wie geht es jetzt in Budjadingerland

Landesbibliothek Oldenburg